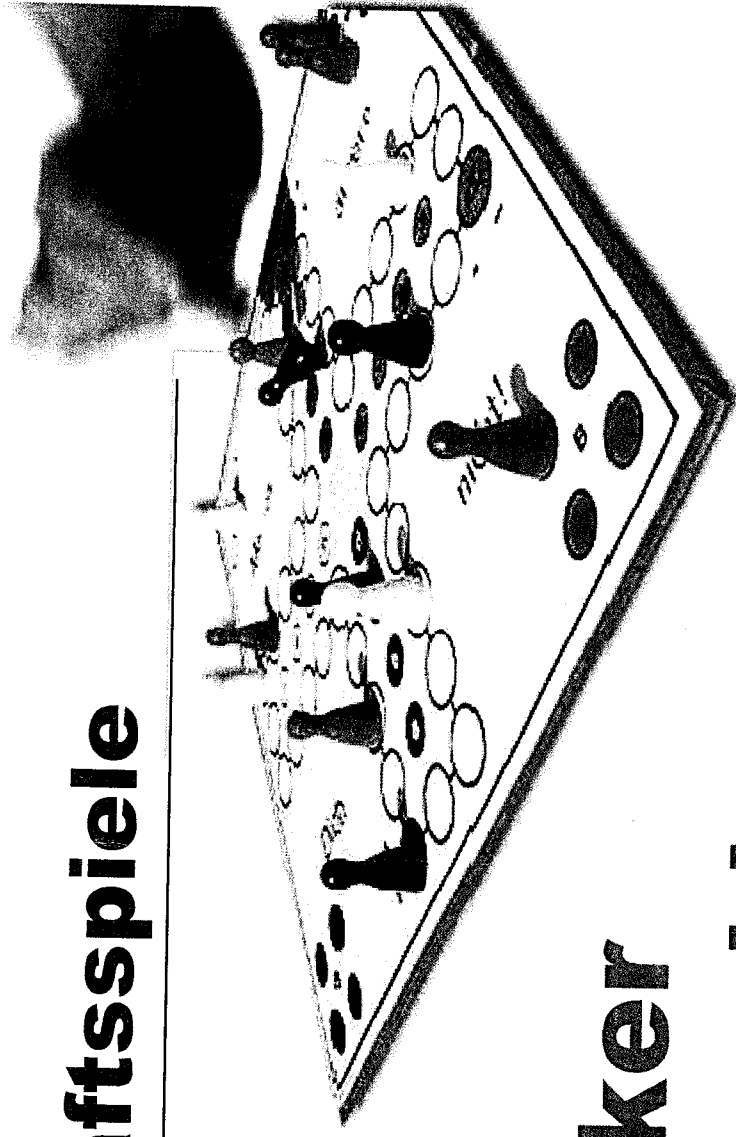


Gesellschaftsspiele



für Musiker aller Altersklassen

**Seminar für Jugendreferenten
Grillhof, 15. Jänner 2010
Karin Vierbauch**

Was geschah? (Kriminalrätsel)

Aus J.P.s Spieledatenbank - www.spieledatenbank.de

Kurzbeschreibung

Für 2 bis 20 Spieler im Alter von 8 bis 100 Jahren.

Hier gilt es, Kriminalfälle aufzulösen: Der Spielleiter erzählt kurz den Anfang einer Kriminalgeschichte, die er natürlich noch etwas ausschmücken kann, nur sollte er sich dabei nicht schon verraten. Nun müssen die Mitspieler durch Fragen, die der Leiter mit "Ja" oder "Nein" beantworten kann, auf die Lösung kommen (und den Mörder finden).

Spielverlauf

Hier gilt es, Kriminalfälle aufzulösen: Der Spielleiter erzählt kurz den Anfang einer Kriminalgeschichte, die er natürlich noch etwas ausschmücken kann, nur sollte er sich dabei nicht schon verraten. Nun müssen die Mitspieler durch Fragen, die der Leiter mit "Ja" oder "Nein" beantworten kann, auf die Lösung kommen (und den Mörder finden). Auch wenn sich die Beschreibung dieses Spiels banal anhört - meistens rief es sowohl bei den kleinen oder großen Teilnehmern, als auch bei uns Helfern untereinander immer wieder Begeisterung an der Knobelei, dem Kombinieren und der entstehenden Spannung aus. Dass nur der Spielleiter die Lösung kennen darf, sollte selbstverständlich sein. Die Kriminalfälle können in beliebiger Reihenfolge abgehandelt werden und sollten für einige spannende Abende ausreichen. Zur Einstimmung erst mal ein einfacher Fall:

Anfang: Herr Meier fährt morgens mit der U-Bahn zur Arbeit, betritt die Halle eines Wolkenkratzers und fährt mit dem Lift ins 23. Stockwerk. Sein Büro liegt allerdings in der 35. Etage. Den Rest geht er zu Fuß. Er macht das aber nicht, um fit zu bleiben oder weil er etwa ein begeisterter Treppensteiger wäre. Am Abend fährt er mit dem Lift wieder nach unten - diesmal allerdings direkt vom 35. Stockwerk aus. Nur bei Regen fährt er gleich direkt vom Erdgeschoss in den 35. Stock.

Die Lösung: Warum steigt Herr Meier immer schon im 23. Stock aus? Hat er etwa eine Geliebte im 24. Stock oder funktioniert der Fahrstuhl nur bei Regen?! Die Lösung ist so einfach wie verblüffend, nur wird es schon einige Zeit dauern, bis man darauf kommt, dass Herr Meier so klein ist, dass er nicht an den Fahrstuhlkopf des 35. Stocks kommt - abwärts natürlich kein Problem. Nur bei Regen hat er eben einen Schirm dabei, mit dem er den hoch gelegenen Knopf erreicht.

Schwierigkeitsgrad: einfach

Anfang: Herr Meier kommt vom Einkaufen nach Hause. Als er seine Wohnung betritt, erschrickt er: Mary und Paul liegen beide tot auf dem Boden vor dem offenen Fenster. Um sie herum eine riesige Wasserpflanze.

Die Lösung: Die Schwierigkeit in diesem Fall liegt darin, herauszufinden, ob Mary und Paul überhaupt Menschen sind. Sind sie nämlich nicht. Mary und Paul sind zwei Goldfische. Das sich durch einen Windzug öffnende Fenster hat irgendwann das davor stehende Goldfischglas umgekippt, es zerbrach und die beiden Fische erstickten auf dem Teppichboden.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Anfang: Nach einer erholsamen Nacht vertreibt sich Herr Meier die Zeit mit einem Spaziergang. Allerdings findet er hier schon wieder einen Toten; das scheint sein Schicksal zu sein. Der Tote liegt auf einem großen Feld. Etwa 100 Meter neben ihm liegt außerdem noch ein Paket.

Die Lösung: Doch, diesmal ist der Tote ein Mensch. Nur wie kommt der Mann auf das Feld, wenn ringsum kein Fußspuren zu finden sind - und was ist in dem Paket? Das Paket ist ein Fallschirm, der Mann ist aus einem Flugzeug abgesprungen und hat einen defekten Fallschirm mitgenommen. **Schwierigkeitsgrad:** leicht

Anfang: Herr Meier liegt im Bett und kann nicht schlafen. Schließlich greift er zum Telefon, wählt eine Nummer, lässt sich verbinden und wartet bis sich jemand meldet. Den fragt er, ob er mit Herrn Meier verbunden sei. Dieser verneint das, worauf Herr Meier sich entschuldigt. Er legt auf und kann beruhigt einschlafen.

Die Lösung: Welcher geheimnisvolle Vorgang mag sich wohl hier verbergen? Nun ja, es ist eigentlich mal wieder recht einfach: Der Nachbar von Herrn Meier schnarcht wie eine Kettensäge. Also ruft er die Rezeption an und lässt sich mit seinem Nebenzimmer verbinden. Nach Herrn Meier zu fragen, ist natürlich ein überflüssiger Scherz, denn er hat sein Ziel bereits erreicht: Der lästige Schnarcher ist geweckt und Herr Meier kann endlich in Ruhe einschlafen.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Anfang: Ein Zugabteil, besetzt mit mehreren Personen: ein junger Mann mit einer Augenbinde, eine etwas betagtere, beleibte Frau, ein 19-jähriger Jugendlicher und ein mittelalter Mann. Irgendwann passiert der Zug einen langen Tunnel. Als es wieder hell im Abteil wird, ertönt aus dem Hals der Frau ein greller Schrei: der Mann mit der Augenbinde ist tot: Selbstmord! ¶

Die Lösung: Die Schwierigkeit dieses Falles liegt darin, dass alle Zuggäste im Abteil eigentlich nichts mit dem Tod des jungen Mannes zu tun haben. Das Geheimnis liegt viel mehr in der Augenbinde. Der Tote war vor der Zugfahrt zu einer Operation gewesen. Er war blind und dort sollte er das Augenlicht wieder erlangen. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt fuhr er wieder nach Hause, begleitet von einem Zivi (der 19-jährige). Irgendwann wurde er so neugierig, dass er die Augenbinde abhob, um zu prüfen, ob er wieder sehen könne. Dummerweise tat er das in einem Tunnel. Das Leben hatte für ihn nun keinen Sinn mehr - er beging Selbstmord.

Schwierigkeitsgrad: schwer

Anfang: Herr Meier hat auf einem Schiff angeheuert. Als sie von einer größeren Fahrt zurückkehren und in Küstennähe kommen, machen sie einen grausamen Fund: eine herrenlose Jacht, um sie herum mehrere Wasserleichen.

Die Lösung: Welches höllische Verbrechen mag hier wohl passiert sein?! Nun... gar keines. Die Leute auf dem Boot waren zu einer Party hinausgefahren. Dort ging es irgendwann so wild zu, dass die komplette Schar in das Wasser sprang, um sich abzukühlen und dort miteinander herumzutoben. Nur hatten sie einen schweren Fehler gemacht: Keiner von ihnen hatte daran gedacht, eine Strickleiter oder etwas Ähnliches auszuwerfen. Nun waren also alle im Wasser, die Wand der Jacht zu hoch, um sie zu erklimmen und das rettende Ufer war vom Schiff aus noch nicht einmal zu sehen. Die Partygäste ertranken qualvoll.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Anfang: In dieser Folge treffen wir zur Abwechslung mal wieder auf Herrn Meier. Er hat einen Sommerurlaub in den Bergen gebucht. Die Ferien vergehen ohne Leichen - Herr Meier langweilt sich deswegen schon fast. Als er gegen Ende seines Urlaubs noch einmal eine Bergtour macht, findet er aber endlich wieder eine. Sie liegt, zerschellt, am Fuße des Berges. In der Hand des Toten findet Herr Meier ein Streichholz.

Die Lösung: Der Tote war mit mehreren Leuten in einem Heißluftballon unterwegs. Durch ungünstige Windverhältnisse trieben sie auf einen Berg zu, an dem sie ganz sicher zerschellen würden: Sie hatten bereits alle Sandsäcke abgeworfen und die Gasflaschen waren bereits leer. Was sollten sie also tun - sie mussten unbedingt weiteren Ballast abwerfen, um über den Berg zu kommen. Also zogen sie in ihrer Verzweiflung Streichhölzer - wer "den Kürzeren zog", musste abspringen.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Anfang: Johnny war über eine Woche nicht zu Hause. Nun betritt er seinen Wohnwagen. Im Wohnwagen liegt an vielen Stellen Sägemehl auf dem Boden. Er geht ins Bad und schaut in den Spiegel. Dann begeht er Selbstmord.

Die Lösung: Das ist wirklich eine harte Nuss. Johnny ist, wie auch Herr Meier, ein Zwerg, aber ein ganz besonderer: Er ist nämlich der kleinste Zwerg der Welt, und damit ist er auch die Attraktion für den Zirkus, bei dem er arbeitet. Zusammen mit ihm tritt aber auch der zweitkleinste Zwerg der Welt auf. Dies ist gegen Johnnys Position natürlich nichts, und deshalb ist dieser Herr natürlich gewaltig eifersüchtig. Wie gerne wäre er an dessen Stelle. Deshalb fasst er den Entschluss zu einem gemeinen Plan. Er bricht in Johnnys Abwesenheit in dessen Appartement ein, sägt alle Stühle, Tische und Schränke um 5 Zentimeter kürzer (daher das Sägemehl, das Johnny gar nicht bemerkt - auch das müssen die Frager erraten) und hängt schließlich den Badezimmerspiegel tiefer. Das zur Vorgeschichte. Was passiert jetzt aber, damit Johnny Selbstmord begeht? Er kommt in seinen Wohnwagen und stellt fest, dass er gewachsen sein muss - schließlich kommen ihm alle Möbelstücke in seinem Wohnzimmer etwas kleiner vor. Um sich zu vergewissern, geht er ins Badezimmer und schaut in den Spiegel. Aber da erblickt er nicht sein Gesicht, sondern seine Brust. Es stimmt also tatsächlich: Er ist gewachsen. Dadurch ist er nicht mehr der kleinste Zwerg der Welt! Das Leben hat für Johnny den Sinn verloren, und er bringt sich um.

Schwierigkeitsgrad: sehr schwer

Anfang: Zwei Personen sitzen sich in einem Zug gegenüber. Beide sind gehobener gekleidet, einer der beiden schmaucht eine Zigarre, der andere liest Zeitung. Irgendwann zieht der eine der beiden seine Handschuhe aus. Der Andere zückt darauf eine Pistole und erschießt sein Gegenüber.

Die Lösung: Vor langer Zeit verlor der "Schütze" seine Frau - sie wurde erschossen. Ihr Mörder wurde jedoch nie gefunden. Alles, was er wusste, war, dass dieser einen sehr schönen und wertvollen Ring aus ihrem Haus gestohlen haben musste. Als nun sein Gegenüber den Handschuh auszog, erkannte er den seltenen Ring sofort wieder und wusste, dass dies der Mörder sein musste. Dieser hatte es offensichtlich nicht lassen können, den Ring selbst anzuziehen. Dies wurde ihm hier nun zum Verhängnis.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die folgenden Rätsel stammen von Christian Marx:

Anfang: Ein Mann steht(!) in einer Telefonzelle und ist tot.

Die Lösung: OK, diese Story ist noch ein bisschen weiter hergeholt als die anderen: Neben dem Mann steht eine Angelrute, in einer Tasche auf dem Boden ist ein großer Karpfen. Er wollte seinen Freund anrufen und ihm erzählen, was er für einen großen Fang gemacht hat, dabei hat er die Gesten etwas übertrieben und hat mit den Händen die seitlichen Glasscheiben zerschlagen und sich die Pulsadern aufgeschnitten.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Anfang: Ein Mann sitzt im Dunkeln in einem runden Raum vor dem Fernseher. Draußen tobt ein Sturm. Plötzlich steht er auf und erschießt sich.

Die Lösung: Der Mann ist Leuchtturmwärter, daher der runde Raum. Er hat vergessen, das Signallicht anzuschalten, deshalb sitzt er im Dunkeln. In den Nachrichten sieht er, dass vor seiner Küste im Sturm ein Schiff auf Grund gelaufen ist und unzählige Menschen in den tosenden Wellen ertrunken sind. Er erträgt nicht, dass er daran schuld ist und begeht Selbstmord.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Anfang: In einem Raum aus Metall liegen drei Tote Männer um einen Tisch. Auf dem Tisch liegen Spielkarten und eine Pistole.

Die Lösung: Zunächst sollte man die Ratenden herausfinden lassen, in was für einem Raum sich die Männer befinden und woran sie gestorben sind. Zwei von ihnen sind nämlich erschossen worden, der dritte ist erstickt. Der Raum ist ein U-Boot. Und, schon erraten? Das U-Boot wurde beschädigt und konnte nicht mehr auftauchen. Die Männer setzten einen Notruf ab und warteten, aber irgendwann stellten sie fest, dass der Sauerstoff knapp wird. Um die Überlebenschancen (zumindest für einen von ihnen) zu erhöhen, beschlossen sie, auszuspielen, wer sich erschießen muss. Leider hat es der Dritte dann doch nicht mehr geschafft und die Rettungsmannschaft stand bestimmt vor einem ähnlichen Rätsel wie die Mitspieler.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Anfang: Ein Ehepaar erleidet Schiffbruch vor einer einsamen Insel. Sie werden von Eingeborenen gefunden und versorgt. Nach ein paar Tagen wird der Mann von einem vorüberfahrenden Schiff gerettet. Ein paar Jahre später sitzt der Mann in einem Spezialitätenrestaurant und bestellt sich Känguruhfleisch. Kaum hat er den ersten Bissen genommen, springt er auf, stürzt sich aus dem Fenster des Restaurants und ist tot.

Die Lösung: Als er auf der Insel gestrandet war, starb seine Frau, wie die Eingeborenen sagten, an den Folgen des Schiffbruchs. Ihre Leiche bekam er jedoch nie zu Gesicht, man erzählte ihm, sie sei verbrannt worden. In den Tagen, die er auf der Insel verbrachte, bekam er von den Eingeborenen Känguruhfleisch vorgesetzt, zumindest erzählten sie ihm das. Als er Jahre später in jenem Restaurant dann herausfindet, dass Känguruhfleisch ganz anders schmeckt, erkennt er die schreckliche Wahrheit, die er vielleicht schon die ganze Zeit geahnt hat: Die Eingeborenen haben ihm damals kein Känguruhfleisch vorgesetzt, sondern sie waren Kannibalen und das Fleisch stammte von seiner Frau. Mit dieser Erkenntnis kann er nicht leben und bringt sich um. (Wie bei der Geschichte mit dem Ring, kann man auch hier die Vorgeschichte weglassen, dann wird's allerdings wesentlich schwieriger. Oder man ergänzt noch, dass es nach dem ersten Bissen im Restaurant so aussieht, als ob ihm schlagartig etwas klar werden würde.)

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Anfang: Mitten in einem Wald liegt ein Mann im Gummianzug mit Sauerstoffflasche auf dem Rücken und Schwimmflossen an den Füßen. Er ist tot.

Die Lösung: Es gab einen größeren Waldbrand, zu dessen Bekämpfung Löschflugzeuge eingesetzt wurden. Diese Flugzeuge schöpften mit großen Wasserkübeln Wasser aus einem nahe gelegenen See, dabei haben sie versehentlich einen Taucher mit "abgeschöpft", und über dem Wald ausgeschüttet. Er starb durch den Aufprall.

Schwierigkeitsgrad: schwer

Anfang: Ein Mann ist nachts mit dem Auto unterwegs. Im Radio läuft Musik. Plötzlich hält der Mann an und erschießt sich.

Die Lösung: Der Mann ist Radiomoderator. Die nächtliche Musiksendung, die er im Radio hört, moderiert er selbst, ohne dass weitere Leute im Studio anwesend sind. In einer längeren Moderationspause hat er mehrere Musikstücke hintereinander spielen lassen, um in dieser Zeit seine Frau umzubringen und anschließend zurück ins Studio zu fahren. Es wäre ein wasserdichtes Alibi gewesen, leider hat jedoch die CD einen Defekt, was er im Autoradio hört. Alle Hörer des Senders wissen nun, dass er nicht im Studio ist, um eine andere CD einzulegen.

Schwierigkeitsgrad: schwer

Idiotentest

(Am besten zum Vorlesen! Übrigens, die Lösungen stimmen wirklich!)

1. Wenn du um 8.00 Uhr ins Bett gehst und den Wecker so stellst, dass du morgens um 9.00 Uhr aufwächst, wie viel Stunden kannst du schlafen?
2. Gibt es in England den 17. Juni?
3. Wie viel Geburtstage hat ein Mensch?
4. Einige Monate haben 30 Tage, andere haben 31 Tage. Wie viele Monate haben 28 Tage?
5. Ein Bauer hat 16 Schafe. Alle sterben außer 9. Wie viele bleiben übrig?
6. Ist es in Russland erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
7. Was war am 06.12.1949 in Berlin?
8. Berlin schreibt man vorne mit „b“ und hinten mit „h“. Stimmt das?
9. Ein Segelflugzeug stürzt ab und fällt auf eine Zonengrenze. Wer bekommt den Motor?
10. Wie viele Tiere jeder Art nahm Moses mit auf die Arche?
11. Wenn ein Nachtwächter am Tage stirbt, bekommt er dann Rente?
12. Der Arzt gibt dir 3 Tabletten und sagt: „Nimm jetzt jede halbe Stunde eine Tablette!“ Wie lange reichen sie?
13. Teile 30 durch $\frac{1}{2}$ und zähle 10 hinzu. Was kommt heraus?
14. Du hast ein Streichholz und kommst in einen leeren und kalten Raum, in dem Du nichts außer einer Petroleumlampe, einen Öfen und einen Kamin vorfindest. Was zündest du zuerst an?
15. Wie oft kann man 1 von 10 abziehen?
16. Welche Worte stehen auf dem Rand eines 2-DM-Stückes?
17. Auf einer Weide stehen Vater-Bulle, Mutter-Bulle und Kind-Bulle. Zu wem geht Kind-Bulle, wenn es Durst hat?
18. Du bist der Busfahrer. An der ersten Haltestelle steigen 5 Leute ein. An der zweiten 3 ein und 2 aus. An der nächsten 4 ein. Dann steigen 5 aus und drei ein. Wie alt ist der Busfahrer?
19. Kann ein Mann, der in New York lebt, westlich von Manchester begraben sein?
20. Auf der Zonengrenze steht ein Bulle. Wer darf melken?
21. Auf einem Dorfplatz steht ein 20 Zentner schwerer Stein und wenn ein Hahn kräht, bewegt er sich. Ist das möglich?
22. Du bist mein Sohn, aber ich nicht dein Vater. Wer sagt das?
23. Ein Archäologe behauptet, er hat eine Münze mit den Prägdaten 45 v. Chr. Gefunden. Glaubst du das?
24. Du hast ein Haus, bei dem alle Wände nach Süden zeigen. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat er?
25. Eine E-Lok fährt nach Süden. Wohin steigt der Rauch?

Lösungen:

1: (1) 2: (ja) 3: (1) 4: (12) 5: (9) 6: („nein“) 7: (Nikolaus) 8: (ja) 9: (keiner) 10: (keine: Nicht Moses sondern Noah!) 11: (nein) 12: (1h) 13: (70) 14: (Streichholz) 15: (1x) 16: (Einigkeit und Recht und Freiheit) 17: (keine) 18: (Du bist der Busfahrer!) 19: (nein) 20: (keiner) 21: (ja) 22: (Mutter) 23: (nein) 24: (weiß: Nordpol) 25: (E-Lok hat keinen Rauch!)

Auswertung der Fehlerpunkte:

0-1 sehr intelligent
2-3 noch intelligent
4-5 gut
6-7 gerade noch ausreichend
8-9 leicht bekloppt

10-11 Idiot
12-15 Anstaltverdächtig
16-18 Vollidiot
19-22 total verblödet, nicht mehr lebensfähig

Intelligenztest

1. Wie viele Geburtstage hat ein Mensch im Durchschnitt?
2. In einem Raum stehen ein Kachelofen, eine Petroleumlampe und eine Gaslaterne. Was zündet man zuerst an?
3. Ein viereckiges Haus; alle Seiten zeigen nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat er?
4. Wie oft kann man von 50,- € 1,- € abziehen?
5. Wie viele Rillen haben
 - a. Eine kleine Schallplatte (Single) ?
 - b. Eine große Schallplatte (LP) ?
6. Einer und ein halber Brathering kosten 15 Cent. Wie viele Bratheringe bekommt man für 1,- Euro?
7. Eine Mutter hat 5 Söhne und jeder Sohn hat eine Schwester. Wie viele Töchter hat die Mutter?
8. Einige Monate haben 30 andere 31 Tage. Wie viele Monate haben 28 Tage?
9. Ist es nach dem Gesetz möglich, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
10. Welches Ergebnis erhalten Sie? $30 : \frac{1}{2} + 10 =$
11. Wenn Du um 8 Uhr den Wecker stellst, dass er Dich um 9 Uhr aus dem Bett klingelt. Wie lange kannst Du schlafen?
12. Ein Bauer hat 17 Schafe. Außer 9 sterben alle. Wie viele bleiben übrig?
13. Ein Schweizer Flugzeug stürzt auf der Grenze zwischen Belgien und Holland ab. Wo werden die Überlebenden begraben?

Auswertung der Fehlerpunkte:

Alles richtig - sehr intelligent
1-2 falsch - intelligent
3-4 falsch - begabt
5-6 falsch - bisschen blöd

7-8 falsch - nicht ganz normal
9-11 falsch - saudoof
12-13 falsch - Vollidiot

Lösungen:

1. 1
2. Streichholz
3. weiß
4. 1-mal
5. je 1 (2 ist auch okay - für die Rückseite)
6. 10
7. 1
8. 12

9. Nein! Witwe eines Mannes zu sein, besagt, dass jener tot ist!
10. 70
11. 1 Stunde
12. 9
13. Nirgendwo! Oder sollen Überlebende wirklich begraben werden?

Scherz mit Herz

1. Was möchte jeder werden, aber keiner sein?
2. Es brennt Tag und Nacht, ohne selbst zu verbrennen. Was ist das?
3. Welcher Handwerker schlägt am wenigsten auf seine Waren?
4. Auf welcher Straße ist noch keiner gefahren?
5. Wer fällt, ohne sich zu verletzen?
6. Welcher Abend fängt schon am Morgen an?
7. Welches Insekt ist das genügsamste?
8. In welchem Monat werden die meisten Kinder geboren?
9. Wer spricht alle Sprachen und hat immer das letzte Wort?
10. In welchem Teil unseres Landes sitzt man weder warm noch kalt?
11. Warum sind Glatzköpfe friedliche Menschen?
12. Warum währt Ehrlichkeit am Längsten?
13. Welche Gabe ehrt ihren Geber nicht?
14. Was hat der Arme, was der Reiche nicht hat, was der Verschwender spart und der Geizige gibt?
15. Wie bringt man Geld am schnellsten aus dem Haus?
16. Wie läuft der Hirsch in den Wald?
17. Welche Mücken fressen Mücken?
18. Wer kennt seine Frau nicht?
19. Welches Gewicht will keiner verlieren?

20. Welches ist das gefräßigste Tier?
21. Wer tritt uns ungestraft ins Gesicht?
22. Welches ist das stärkste Tier?
23. Was kann man auf die Dauer nicht essen?
24. Wer ist der schnellste Maler?
25. Wer hat es bequemer: der Kaffee oder der Tee?
26. Wie viel Eier konnte Kolumbus nüchtern essen?
27. Wer fischt besser: die Sachsen oder die Engländer?
28. Was kann man verlieren, ohne ärmer zu werden?
29. Welche Leiter nützt der Feuerwehr nichts?
30. Was macht ein Glaser ohne Glas?

Lösungen:

- | | |
|--|---|
| 1. Alt | 16. Bis in die Mitte, dann läuft er wieder raus |
| 2. Brennessel | 17. Grasmücke (Vogel) |
| 3. Glaser, Töpfer | 18. Der Junggeselle |
| 4. Milchstraße | 19. Das Gleichgewicht |
| 5. Schnee, Blatt, Regen | 20. Hase – er frisst mit Löffel |
| 6. Sonnabend | 21. Der Schweiß |
| 7. Motten (fressen nur Löcher) | 22. Schnecke (trägt ihr Haus auf dem Rücken) |
| 8. Im 9. Monat | 23. nichts |
| 9. Das Echo | 24. Der Herbst |
| 10. Lausitz | 25. Der Kaffee, denn der Tee muss ziehen |
| 11. Diese können sich nicht in die Haare kriegen | 26. 1, denn dann war er nicht mehr nüchtern |
| 12. Weil's am wenigsten benutzt wird | 27. Die Angelsachsen |
| 13. Die Angabe | 28. Die Unschuld |
| 14. nichts | 29. Die Tonleiter |
| 15. Mit vollen Händen aus dem Fenster werfen | 30. Er trinkt aus der Flasche |

Wissen Sie Bescheid?

1. Wann ist es gefährlich, den Garten zu betreten?
2. Was müssen Sie in die Hand nehmen, wenn Sie mich besuchen?
3. Welcher Laden hat keine Waren?
4. Welcher Vogel sagt Ihnen, wie er heißt?
5. Was hat der liebe Gott gesagt, als er den ersten Neger sah?
6. Welcher Stuhl ist nicht zum Sitzen?
7. Welche Bauern haben weder Acker noch Hof?
8. Was tut ein Bauer in praller Sonne?
9. Wann sind Schnecken ganz aus dem Häuschen?
10. Welche Schuhe haben keine Sohlen?
11. Welcher Mann wird in der Sonne immer kleiner?
12. Was kann man nicht mit Worten ausdrücken?
13. Welchen Ring kann man ruhig verschlucken?
14. Wer hat nie Besuch in seinem Haus?
15. Welche Feigen sind bitter?
16. Was hat keinen Mund und antwortet in allen Sprachen?
17. In welche Gläser soll man keinen Wein eingießen?
18. Was gehört zu einem nach Maß angefertigten Reitstiefel?
19. Wie lange lebte Till Eulenspiegel?
20. Wer ist das: Eines Vaters Kind, einer Mutter Kind- und doch keines Menschen Sohn?
21. Neun Tauben sitzen auf einem Baum. Der Jäger schießt drei herunter. Wie viele bleiben noch sitzen?

22. Wo führen Eltern nicht nur ihren Hund, sondern auch ihre Kinder an der Leine spazieren?
23. Welche Vögel legen keine Eier, obwohl sie selbst einem Ei entschlüpft sind?
24. Was steht mitten in Paris?
25. Die Stecknadel hat es – sie haben es auch. Was mag das wohl sein?
26. Was fällt hoch herab, ohne sich zu verletzen?
27. Was ist das? Am Morgen ist es lang,
am Mittag kurz und klein,
am Abend ist's am längsten,
uns nachts ist's gar nicht da.
28. Manche tragen dorthin Geld zu Hauf, andere setzen sich darauf. Was ist das?
29. Wenn man es sieht, so sieht man nichts. Was ist das?
30. Zwei gehen miteinander herum, erblicken unendlich viel und schauen sich alles genau an – nur gegenseitig können sie sich nicht ansehen. Was ist das?
31. Mit dem Brot isst's manchmal wohl der arme Mann, während der, der Geld hat, darauf reiten kann. Was ist das?
32. Welche Mutter hat kein Kind?
33. Kaum hast du's geholt, so ist's wieder fort, und du musst es von neuem holen. Was ist das?
34. Wer es macht, der sagt es nicht.
Wer es nimmt, der weiß es nicht.
Wer es kennt, der nimmt es nicht.
Was ist das?
35. Welches Brot kann man nicht zum Frühstück essen?
36. Soll man Kaffee und Tee mit der rechten oder der linken Hand umrühren?
37. Welcher Stuhl hat kein einziges Bein?
38. Welche Leute leben vom Rauch?
39. Wie oft kann man von 8 Birnen zwei wegnehmen?

Lösungen:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Wenn der Salat schießt | 21. Keine – die anderen fliegen
aufgeschreckt davon |
| 2. Die Klinke | 22. In Hannover – am Fluss LEINE |
| 3. Der Fensterladen | 23. Männliche Vögel |
| 4. Der Kuckuck oder der Uhu | 24. Das „R“ |
| 5. Mein Gott, ist der mir angebrannt | 25. Der Kopf |
| 6. Der Dachstuhl | 26. Der Regen |
| 7. Bauern aus dem Schachspiel | 27. Der Schatten |
| 8. Er wirft einen Schatten | 28. Die Bank |
| 9. Wenn sie gegessen werden | 29. Die Finsternis |
| 10. Die Handschuhe | 30. Die Augen |
| 11. Der Schneemann | 31. Der Schimmel |
| 12. Schwamm | 32. Die Schraubenmutter |
| 13. Zwiebelring | 33. Der Atem |
| 14. Schnecke | 34. Das Falschgeld |
| 15. Ohrfeigen | 35. Abendbrot |
| 16. Echo | 36. Mit dem Löffel |
| 17. In volle Gläser | 37. Fahrstuhl |
| 18. Der Zweite | 38. Die Schornsteinfeger |
| 19. Bis zu seinem Tode | 39. 1x |
| 20. Die Tochter | |

Moderne Märchen

(wer kennt die Antwort?)

1. Teenager hilft einer alten Frau beim Betten machen und wird mit Edelmetall belohnt.
2. Edelmetallfacharbeiter will anonym bleiben und läuft Amok bei der Durchsetzung überhöhter Lohnforderungen.
3. Jungfacharbeiter verliert auf dem Schwarzmarkt seinen Nettolohn und gewinnt dadurch seine Unabhängigkeit zurück.
4. Handwerkersöhne konnten nach einigen Lehrjahren den Eltern sorgenfreies Rentnerleben garantieren.
5. Kindergärtnerin überlebt dreifachen Mordversuch und heiratet reichen Junggesellen.
6. Eingesperrte Vegetarierin verschafft sich über Spezialstricke sexuelle Befriedigung.
7. Durch Tötung der Verbrecherin konnten sich selbst zwei ausgesetzte Kinder im Wald befreien.
8. Spezialistin mit erhaltener Fachausbildung für Hülsenfrüchte und Kinderschuhgrößen macht Karriere.
9. Trachtenkleid tragende Schülerin eilt durch den Thüringer Wald, will Altenhilfe leisten, wird aber von wilder Bestie gestoppt.
10. Junges Mädchen fällt durch einen Arbeitsunfall in Vollnarkose und wird durch Mund-zu-Mund-Beatmung gerettet.
11. Norddeutsche Beatgruppe verschafft sich Ferienplatz in waldreicher Gegend.
12. Teenager mit Liebeskummer verliert edelmetallenes Spielzeug und muß dafür fürchterlichen Retter in Kauf nehmen.
13. Fein rausgeputzter „Möchte-Groß“ vernascht durch Zufall bösen Zauberer und gewinnt durch seine Tat ein Märchenschloß.
14. Eingebildete Schülerin verschafft sich durch Spott und Ironie Platz neben wohlherzogenen Bettler.
15. Eiskalte Frau entführt kleinen Liebhaber, verliert aber durch die Wärme einer tapferen Fürsorgerin ihr Gesicht.
16. Kleines Nesthäkchen hat panische Angst und versteckt sich im großen Kasten.
17. Spitzbärtiger Junggeselle verschafft sich mit besonderem Gürtel sorgenfreies Leben.
18. Stumme Blondine umstrickt ihre gefiederten Freunde und kehrt als Königin heim.
19. Kleines Volk bleibt aus Geiz und Habsucht solange am Weihnachtsbraten kleben, bis die Prinzessin lacht.
20. Verwünschte Bestie und vertauschter Königssohn fürchten sich nicht vor Zwerg im Berg und werden durch die Liebe zweier einfacher Tagelöhnerinnen gerettet.
21. Mutiger Jüngling bekämpft böse Zauberei mit Hilfe eines Beleuchtungsgerätes und verdient sich dadurch die Liebe einer Prinzessin.
22. Grenzenlose Eitelkeit eines reichen Angebers wird von zwei schamlosen Landstreichern total ausgenutzt.

Antworten:

1. Frau Holle;
2. Rumpelstilzchen;
3. Hans im Glück;
4. Tischlein deck dich;
5. Schneewittchen;
6. Rapunzel;
7. Hänsel und Gretel;
8. Aschenputtel;
9. Rotkäppchen;
10. Dornröschen;
11. Bremer Stadtmusikanten;
12. Froschkönig;
13. Der gestiefelte Kater;
14. König Drosselbart;
15. Schneekönigin;
16. Der Wolf und die 7 Geißlein;
17. Das tapfere Schneiderlein;
18. Die wilden Schwäne;
19. Die goldene Gans;
20. Schneeweißchen und Rosenrot;
21. Aladin und die Wunderlampe;
22. Des Kaisers neue Kleider

Mord in Palermo

Jede Nacht wird ein neues Opfer ermordet. Das Leben in Palermo ist nicht mehr sicher. Bürger von Palermo erhebt euch, und macht eure Stadt wieder sicher...

Personen:

Alle, Jugendliche, Erwachsene

Material:

Zettel für die Mitspieler mit den Buchstaben B, M oder D (siehe Text); es können auch Spielkarten für die Rollenverteilung verwendet werden

Durchführung:

Man sitzt in einem Kreis und bestimmt einen Spielleiter (der in jeder Runde wechseln kann). Dieser lässt nun jeden einen Zettel ziehen der die Mitspieler in 3 Kategorien einteilt:

- die normalen Bürger ("B")
- Mörder (1 oder 2 Personen je nach Anzahl der Mitspieler, "M")
- Detektive (1 oder 2 Personen je nach Anzahl der Mitspieler, "D")

Es bleibt natürlich geheim, wer welche Person ist. Nun hat jeder seinen Zettel und das Spiel kann beginnen.

Der Spielleiter sagt "Es wird Nacht in Palermo und alle schließen die Augen". Wenn der Spielleiter sich davon überzeugt hat, dass alle Mitspieler die Augen geschlossen haben, sagt er "Die Mörder wachen auf". Spielen zwei Mörder, stellen sie erst einmal fest, wer ihr Partner ist. Nun wählen die Mörder unbemerkt gemeinsam ein Opfer aus. Nachdem dem Spielleiter das Opfer bekannt ist, sagt er: "Die Mörder schließen die Augen".

Wenn die Mörder wieder ruhig schlafen, dürfen nach der Ansage des Spielleiters "Die Detektive öffnen die Augen" die Detektive die Augen öffnen. Sie wählen gemeinsam einen Verdächtigen und zeigen auf diesen. Der Spielleiter muss den Detektiven die Wahrheit unauffällig mitteilen, ob die gewählte Person ein Mörder ist. Anschließend schließen die Detektive auf die Aufforderung "Die Detektive schließen die Augen" ihre Augen.

Nun sagt der Spielleiter "Es wird Tag in Palermo, alle Mitspieler öffnen die Augen und Christine ist tot". Oder wer eben gerade ermordet wurde. Nun beginnt die offene Diskussion zum Suchen des Mörders. Die Mörder werden versuchen andere Personen zu verdächtigen, die Detektive wissen evtl. schon einen Mörder und müssen die anderen Mitspieler von deren Theorie überzeugen, *ohne* bekannt zu geben, dass sie Detektive sind. Entscheidend ist eigentlich, wie gut ein Mörder andere Personen anlügen kann und wie cool er dabei bleibt. Nachdem von den Mitspielern einige Personen als Mörder vorgeschlagen wurden, greift der Spielleiter wieder ein und lässt über die nominierten Personen abstimmen. Die Person mit den meisten Stimmen scheidet aus. Ob diese Person Mörder, Detektiv oder ein normaler Bürger ist, darf nicht mitgeteilt werden. Die Person ist aus dem Spiel und darf keine Kommentare mehr abgeben.

Anschließend wird es wieder Nacht in Palermo, da der Spielleiter alle Personen auffordert "Es wird Nacht in Palermo und alle schließen die Augen". Es beginnt somit die zweite Runde. Ausgeschiedene Personen brauchen natürlich die Augen nicht mehr zu schließen. Sie haben zusammen mit dem Spielleiter am meisten Spaß bei der Suche nach den Mördern von Palermo. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Mörder ausgeschieden sind (dann haben die Bürger und Detektive gewonnen) oder wenn die Mörder alle Bürger und Detektive umgebracht haben.

Tipp:

Der Spielleiter sollte selbst wenn alle Mörder tot sind eine weitere Runde spielen. Am Ende der Runde kann er dann sagen: "Es wird Tag in Palermo und keiner ist tot."

Der Spielleiter kann sich auch nicht an den obigen Wortlaut halten, sondern kann auch eine nette Geschichte konstruieren.

Viel Spaß, denn das macht es! Und auch wenn alle Mörder gefunden wurden dauert es bestimmt nicht lange, bis der Spielleiter die Zettel verteilt und allen Mitspielern mitteilt: "Es wird Nacht in Palermo ..."

Der Verein

Es sollten mindestens 20 Personen anwesend sein!

Wir benötigen folgende Personen:

- Bürgermeister und Frau, Kassierer und Frau, Schriftführer und Frau, Doktor und Frau, Förster und Frau, Wirt und Frau, einen Bus
- Verein (dies sind alle übrigen Anwesenden)

Jeder bleibt auf seinem Platz sitzen. Immer wenn die Betroffene Person aufgerufen wird, steht sie auf und grüßt das Volk.

Es beginnt:

Wir haben hier in einen Gesangs-Verein (Verein steht auf), dessen Vorsitzender der Bürgermeister ist. Der Vorstand setzt sich ferner zusammen aus dem Kassierer, dem Schriftführer und als Beisitzer der Doktor, der Wirt und der Förster. Der Verein hatte eine Sitzung einberufen. Zu dieser waren erschienen: Der Bürgermeister, der Schriftführer, der Kassierer, der Doktor, der Wirt und der Förster und alle anderen Mitglieder des Vereins. Der Bürgermeister eröffnete die Versammlung des Vereins. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde vom Förster angeregt, einmal mit dem ganzen Verein einen Ausflug zu machen. Dieser Vorschlag wurde vom Bürgermeister, vom Doktor, vom Schriftführer, vom Wirt und von allen anderen Mitgliedern des Vereins freundlich begrüßt. Es wurde einstimmig beschlossen, mit einem Bus eine Fahrt ins Grüne zu machen.

Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr war Treffpunkt am Bus in der Nähe der Kirche. Alle Mitglieder des Vereins waren rechtzeitig erschienen, an der Spitze der Bürgermeister und seine Frau, der Schriftführer mit seiner Frau, der Förster mit seiner Frau, der Doktor mit seiner Frau, der Kassierer mit seiner Frau und der Wirt mit seiner Frau.

Es wurde 7.00 Uhr, und der Bus war immer noch nicht da. Der ganze Verein war schon unruhig. Endlich 20 Minuten vor 8.00 Uhr kam der langersehnte Bus. Alle Mitglieder des Vereins jauchzten vor Freude, als sie den Bus sahen. Den es war ein schöner Bus, ein wunderbarer Bus, es war ein großer Bus und ein breiter Bus, mit anderen Worten: ein phantastischer Bus. Nun stieg der ganze Verein in den Bus. Zuerst der Bürgermeister und seine Frau, der Schriftführer mit seiner Frau, der Förster mit seiner Frau, der Doktor mit seiner Frau, der Kassierer mit seiner Frau und der Wirt mit seiner Frau und die übrigen Mitglieder des Vereins.

Nachdem der ganze Verein eingestiegen war, fuhr der Bus ab. Nach einer Stunde Fahrzeit rief der Doktor dem Bürgermeister zu: Lass doch einmal den Bus anhalten, ich muss austreten. Der Doktor saß zum Aussteigen ungünstig, so dass der Bürgermeister mit seiner Frau, der Förster und einige andere Mitglieder des Vereins im Bus aufstehen mussten, damit der Doktor den Bus verlassen konnte. Nachdem der Doktor sein Geschäft erledigt hatte, stieg er wieder in den Bus und der Bus konnte seine Fahrt fortsetzen.

Nach einem herrlich verbrachten Tag kam der Bus mit dem ganzen Verein gegen Abend am Vereins-Lokal an. Alle stiegen aus dem Bus, als erster der Bürgermeister und seine Frau, der Schriftführer mit seiner Frau, der Förster mit seiner Frau, der Doktor mit seiner Frau, der Kassierer mit seiner Frau und der Wirt mit seiner Frau und dann alle übrigen Mitglieder des Vereins. Der ganze Verein ging ins Vereins-Lokal und verlebte dort noch ein paar schöne Stunden.

Zum Schluss ergriff der Bürgermeister noch einmal das Wort. Er dankte dem Förster, dem Doktor und ganz besonders dem Kassierer, dass diese einen so schönen, so herrlichen, einen so phantastischen Bus bestellt hatten, es war ja nun wirklich ein einmaliger Bus. Auch einen ganz besonderen Dank sprach der Bürgermeister dem Wirt aus, der es sich nicht nehmen ließ, zum Abschluss dem ganzen Verein eine Runde zu spendieren.

Damit ist mein Vortrag beendet, ich bedanke mich recht herzlich fürs Mitmachen beim Bürgermeister und seiner Frau, dem Schriftführer und seiner Frau, dem Förster und seiner Frau, dem Doktor und seiner Frau, dem Kassierer und seiner Frau, dem Wirt und seiner Frau und bei allen übrigen Mitgliedern des Vereins und wünsche noch recht schöne Stunden im Kreise.

Systemspiele

Eisloch, Pinguine und Fische

Kurzbeschreibung

Für 2 bis 20 Spieler im Alter von 8 bis 100 Jahren.

Warum sehen die anderen immer Eislöcher, Pinguine und Fische, wo man selbst nur drei Würfel erkennt? Das gilt es herauszufinden.

Spielverlauf

Jemand in der Spielrunde würfelt mit drei Würfeln. Einer, der das Spielsystem kennt, erklärt, was er auf den Würfeln sieht. Er interpretiert das Würfelbild, und sagt z.B. "ich sehe 2 Eislöcher, 6 Pinguine und 9 Fische". Die anderen sollen mit jedem neuen Wurf immer neue Erklärungen herausfinden, wann denn nun "was" zu sehen ist, und schließlich auf die richtige Lösung kommen.

Lösung: Eislöcher sind Würfelaugen in der Mitte des Würfels, Pinguine sitzen um die Eislöcher herum, und zwar nur um die Eislöcher. Also zeigt eine 1 ein Eisloch ohne Pinguine, eine 3 ein Eisloch mit zwei Pinguinen und eine 5 bedeutet ein Eisloch mit vier Pinguinen. Die Würfelseiten mit geraden Zahlen zählen nicht, weil es dort keine "Eislöcher" gibt. "Fische" sind die zusammen gezählten Punkte von den Unterseiten aller drei Würfel. Weil die Punkte von zwei gegenüber liegenden Würfelseiten zusammen immer 7 ergeben, kann man die Anzahl der "Fische" errechnen, ohne die Würfel umzudrehen (7 minus Anzahl der Punkte auf der Oberseite).

Material: 3 Würfel

Der Mond ist rund

Kurzbeschreibung

Für 2 bis 30 Spieler im Alter von 5 bis 100 Jahren.

Auf irgendetwas kommt es an bei dieser Mondmalerei. Die Spieler müssen das Prinzip herausfinden.

Spielverlauf

Zu dem Spruch "*Der Mond ist rund, der Mond ist rund. Er hat zwei Augen, Nase, Mund.*" beginnt ein Spieler mit einem Stift einen Mond in die Luft zu malen. Der Spieler gibt den Stift weiter und sagt: "Und das war richtig!". Er sagt immer an, ob es richtig oder falsch war, wenn es andere versuchen. Die anderen Spieler müssen herausfinden, wie man es richtig macht.

Lösung: Der Stift muss mit der Hand weitergegeben werden, die nicht gezeichnet hat.

Varianten:

- Also, muss vor dem Satz gesagt werden: (:**Also** der Mond ist rund.....
- Anstatt des Stiftes einfach nur ein Gegenstand mit dem Satz: „So wird geklopft“ und dem Dazugehörigen Klopfen weitergebe. Die Lösung ist hier auch das der Gegenstand mit der Hand weitergegeben wird, mit der nicht geklopft wurde.

Material; 1 Stift oder 1 Gegenstand

Apfelsinchen mag keinen Tee

Kurzbeschreibung

Für 2 bis 50 Spieler im Alter von 8 bis 100 Jahren.

Logikspiel - Jeder muss einen Begriff nennen, von dem er meint, dass Apfelsinchen ihn mag.

Spielverlauf

Der Spielleiter fängt an und sagt "Apfelsinchen mag keinen Tee, aber Kaffee". Nun kommt der Reihe nach jeder Spieler dran und sagt denselben Spruch, aber etwas anderes, was Apfelsinchen mag. Falls das nicht stimmt, korrigiert der Spielleiter. Mit der Zeit versucht man immer deutlicher zu machen, auf was es ankommt, damit die Spieler auf die Lösung kommen können.

Lösung: Apfelsinchen mag Begriffe, in denen der Buchstabe "T" nicht vorkommt.

Irrenhaus

Kurzbeschreibung: Für 10 bis 30 Spieler im Alter von 5 bis 16 Jahren.

Die Irren im Irrenhaus haben alle die gleiche "Macke", die es durch Fragen herauszufinden gilt.

Spielverlauf

Einige Spieler, die das Spiel nicht kennen, gehen vor die Tür. Sie sollen, nachdem sie wieder herein gekommen sind, durch Fragen "die Krankheit" der "Irren" herausfinden: alle antworten auf die Frage des vorher Befragten, der erste Befragte denkt sich irgendeine beliebige, nichts sagende Antwort aus.